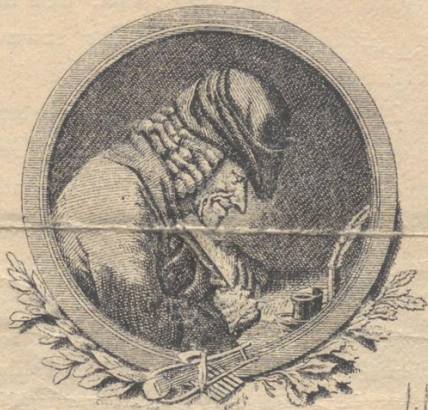


*Einem lieben Freunde Dr. Schulz
Offner zu Jänna 70. Ja
bis 10 Uhr.
Joh. Kogge*

CANDID ODER DER OPTIMISMUS
VON VOLTAIRE



I.V. 228.112

Lessen unserer Kräfte mit Rußland und Frankreich in die Que-
kommen ist. Ehrlich und menschlich. . . Denn solcher Haß braue
en Kampf nicht noch unmenschlicher zu gestalten, als er ohne
un einmal ist. Wozu aber der Haß führt, den der Herr Stad-
farer Nürnbergs predigt, sollen wir das etwa heilig nenne-
weil es doch aufhört menschlich zu sein?
Kürzlich ist in Amerika ein deutscher Gelehrter gestorben, d-
ich als Mittler von deutschem und englischem Geist fühlte, Pr-
essor Flügel, Dozent der Philologie an der Leland Stanford Un-
ersität. Aus einer Flugschrift über den gegenwärtigen Krieg, die
wenige Wochen vor seinem Tode geschrieben, teilt das New York
Literary Digest "Auszüge mit, und da lesen wir unter ander-
"Wenn jemand nicht weiß, was Blasphemie ist, so laßt ihn, bit-
die Anrufe in den Gebeten lesen, die vor den Schlachten in dies-
Krieg geäußert werden, Nicht an Gott werden diese Gebete

Josef Popper

Wien, XIII, Wollergasse 2 a.

1348213



ersität. Aus einer Flugschrift über den gegenwärtigen Krieg, die
wenige Wochen vor seinem Tode geschrieben, teilt das New York
Literary Digest“ Auszüge mit, und da lesen wir unter ander

„Wenn jemand nicht weiß, was Blasphemie ist, so laßt ihn, bit
die Anrufe in den Gebeten lesen, die vor den Schlachten in dies
Krieg geäußert werden. Nicht an ‚Gott‘ werden diese Gebete